



Herbol-Beton-Elastikfüller

Seidenmatte, elastische Zwischenbeschichtung auf Dispersionsbasis zur optimalen Überbrückung von Beton-Oberflächenrissen

I. Werkstoffbeschreibung

Herbol-Beton-Elastikfüller ist eine elastische Zwischenbeschichtung für Beton-schutzbeschichtungen. Er wird für die Überbrückung von Oberflächenrissen und zum Zuschlämmen kleiner Löcher, Lunker und Poren im Beton verwendet. In Kombination mit Polyester-Elastikgewebe 10/10 ist eine Überarbeitung von Schwind- und Spannungsrissen auf schadenfreiem Beton möglich.

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes	elastische Zwischenbeschichtung auf Dispersionsbasis
Farbtöne	weiß
Abtönen	bis 5 % mit Herbol-Color*
Glanzgrad	seidenmatt
Oberfläche	glatt, mit weich verlaufendem Korn
Dichte	ca. 1,25 kg/l
Wasserdampf-Diffusion	ca. $s_d = 1,25$ m
CO ₂ -Diffusion	ca. $s_d = 390$ m
Wassereindring-Koeffizient	ca. $w_{24} = 52 \times 10^{-3} \text{ kg/m}^2 \cdot \text{h}^{0,5}$
Zusammensetzung (gemäß VdL)	Styrolacrylatdispersion, Titandioxid, Talkum, Wasser, Testbenzine, Additive, Konservierungsmittel
VOC-EU-Grenzwert	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/c): 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 35 g/l VOC.
Produkt-Code Farben und Lacke	M-DF 02
Verdünnungsmittel	Wasser
Packungsgrößen	12,5 l
Lager- und Transportvorschriften	ADR UN 1263 PAINT Kl. 3, III
Gefahrenkennzeichnung	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen (S2). Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden (S24/25). Nicht in die Kanalisation gelangen lassen (S29). Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen (S46).
Wichtige Hinweise	Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: +49-221-5881-0. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich..

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungsaufbauten und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Maler- und Lackierarbeiten. Die Betonoberfläche ist daraufhin zu prüfen, ob sie für die Durchführung der vorgesehenen Leistung geeignet ist. Bei Betonausbrüchen, Rissen durch Korrosion der Bewehrung, tieferen Rissen oder wenn die Untergrundprüfung entsprechend BFS-Merkblatt Nr. 1 (Tabelle 1) Anlass zur Vermutung geben, sind Diagnosemaßnahmen und ggf. Betoninstandsetzungsarbeiten erforderlich.

Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 1 beachten. Als Untergrund ist mindestens Beton der Festigkeitsklasse C20/25 nach DIN EN 206-1 erforderlich. Die Mindesthaftzugfestigkeit des Untergrundes muss $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$ betragen. Bautechnische Risse können extremen Bewegungen unterliegen, deshalb ist eine dauerhafte und unsichtbare Rissüberbrückung mit beschichtungstechnischen Mitteln nicht immer möglich. Außenwandfugen und Anschlussfugen an Fenstern, Türen und Fensterbänken sind mit einem geeigneten elastischen Dichtstoff fachgerecht entsprechend DIN 18540 abzudichten. Herbol-Beton-Elastikfüller nicht bei starkem Wind und direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten. Vor Regen, extremer Luftfeuchte (Nebelnässe) und Frost bis zur völligen Trocknung der Beschichtung schützen. Herbol-Beton-Elastikfüller nicht für waagerechte Flächen mit stehendem Wasser bzw. Dauernassbelastung und bege- oder befahrbare Flächen einsetzen.

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	streichen, rollen
Verarbeitungstemperatur	mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte)	überarbeitbar nach ca. 24 Stunden
Verbrauch	ca. 300-1.200 ml/m ² , je nach Untergrundstruktur und Systemaufbau
Reinigung der Werkzeuge	sofort nach Gebrauch mit Wasser
Lagerung	ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene Atemschutz-ausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrund- erfordernisse	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.
Allgemeine Untergrund- vorbereitungen	Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und krei- denden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher, Beschädigungen und aufgeweitete Risse mit Herbol- Herboflex-Spachtel* mehrlagig auffüllen, größere Schädstellen und überall dort, wo Betoninstandsetzungsarbeiten erforderlich sind, ist das Technische Merkblatt bzw. die Technische Dokumentation Herbol-Beton- System* zu beachten.

GRUNDBESCHICHTUNG

Beton	Auf abgewitterten, stark saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Herbol- Beton-Tiefgrund**.
--------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

Matte, tragfähige Dispersionsfarbenbeschichtungen u. Siliconharzfarbenbeschichtungen

Auf leicht saugenden, porösen Oberflächen eine Grundbeschichtung mit Herbol-Hydrogrund*, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes max. 50 Vol.-% mit Wasser verdünnt. Auf abgewitterten, stark saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Herbol-Beton-Tiefgrund**.

Besondere Hinweise:

Die Grundierung darf keinesfalls einen geschlossenen, glänzenden Film auf der Oberfläche bilden. Der Untergrund muss saugfähig sein, damit Herbol-Beton-Tiefgrund** in den Untergrund eindringen kann. Dichte, geschlossene, nicht saugende Untergründe, wie z. B. intakte Dispersions-Altbeschichtungen, dürfen nicht mit Herbol-Beton-Tiefgrund** bearbeitet werden.

ZWISCHENBESCHICHTUNG

für alle oben genannten Untergründe

Feine netzartige Oberflächenrisse (Schwundrisse oder Temperaturrisse): Schadensbild: Die Risse treten netzartig $\approx 0,2$ mm in Erscheinung. Zwei Zwischenbeschichtungen mit Herbol-Beton-Elastikfüller* (Gesamtauftragsmenge 800 ml/m^2). Hinweis: Bis zum Auftragen der Schlussbeschichtungen Herbol-Beton-Elastikfüller* mindestens drei Tage trocknen lassen. Schwund-Spannungsrisse: Schadensbild: viele Schwundrisse $> 0,2$ mm Auf der gesamten Fläche eine Zwischenbeschichtung mit Herbol-Beton-Elastikfüller* (Auftragsmenge ca. 400 ml/m^2 ; Hinweis: einen Tag trocknen lassen). Dann Herbol-Beton-Elastikfüller* bahnenweise in Gewebebreite von oben nach unten satt vorlegen. Polyester-Elastikgewebe von oben beginnend 5 cm überlappend in den nassen Elastikfüller leicht eindrücken (ca. 480 ml/m^2). Anschließend erfolgt auf der gesamten Fläche eine nochmalige Zwischenbeschichtung mit Herbol-Beton-Elastikfüller*. Das Elastikgewebe muss ganzflächig überdeckt sein (240 ml/m^2). Tipp: Oftmals ist es hilfreich, das Gewebe vor der nachfolgenden vollflächigen Überarbeitung mit Herbol-Beton-Elastikfüller* einen Tag trocknen zu lassen.

SCHLUSSBESCHICHTUNG

für alle oben genannten Untergründe

Zwei satte, gleichmäßige Beschichtungen mit Herbol-Beton-Finish*. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten.

* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

** Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt. Sollte das Material untergrundbedingt glänzend an der Oberfläche stehen bleiben und muss daher verdünnt werden, ist es nicht mehr VOC-konform. Alternativ können die Flächen VOC-konform mit Herbol-Hydrogrund* oder mit pigmentierten Grundierungen wie Herbol-Multigrund WP* grundiert werden.

**Herbol-Beton-Elastikfüller
H742-0411**

Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: April 2011

Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

www.herbol.at



Akzo Nobel Coatings GmbH
Aubergstrasse 7
A-5161 Elixhausen
Tel. +43 662 48989-244
Fax +43 662 48989-66
herbol.at@akzonobel.at
www.herbol.at

